

Birthe Pasemann

Die Entwicklung des Schutzes  
subjektiver öffentlicher Rechte  
unter Berücksichtigung  
des europäischen Einflusses



PETER LANG  $\wedge > \wedge$

Europäischer Verlag der Wissenschaften • -• -

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	9
Teil 1: Einführung.....	25
Teil 2: Entwicklung der subjektiven öffentlichen Rechte in Deutschland.....	29
A. Rechtsschutzmöglichkeiten vor Einführung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit und Literaturlage.....	29
B. Entstehung des subjektiven öffentlichen Rechts.....	47
C. Einführung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	86
D. Weiterentwicklung der Literatur und Einfluß der Weimarer Reichsverfassung.....	149
E. Ablehnung der subjektiven öffentlichen Rechte und Einschränkung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in der NS-Zeit.....	165
F. Die subjektiven Rechte des Staats- und Verwaltungsrechts in der DDR.....	190
G. Ausweitung des subjektiven öffentlichen Rechts und des Verwaltungsrechtsschutzes in der Bundesrepublik.....	198
H. Gesamtergebnis in Bezug auf Deutschland.....	246
Teil 3: Subjektive Rechte im Europäischen Gemeinschaftsrecht.....	249
A. Allgemeine, systematische Voraussetzungen subjektiver Rechte.....	249
B. Subjektive Rechte des Einzelnen.....	251
C. Subjektive Rechte der Mitgliedstaaten und Gemeinschaften.....	296
D. Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeitskontrolle nach Gemeinschaftsrecht in den Mitgliedstaaten.....	299
E. Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeitskontrolle durch EuG und EuGH.....	302

F. Vergleich des Zweckes der Gerichtsbarkeiten, dem Schutz subjektiver Rechte oder der objektiven Rechtskontrolle zu dienen.....	306
s	
Teil 4: Einfluß des Europarechts auf das deutsche subjektive öffentliche Recht.....	309
A. Vergleich subjektives öffentliches Recht und subjektive Rechte des Gemeinschaftsrechts.....	309
B. Durchsetzbarkeit der subjektiven Rechte des Gemeinschaftsrechts nach der deutschen Rechtsordnung.....	326
Teil 5: Gesamtergebnis.....	353
Literaturverzeichnis.....	361
Personen-und Sachregister.....	381

# Inhaltsverzeichnis

III: **Einführung**.....25

**Teil 2: Entwicklung der subjektiven öffentlichen Rechte in Deutschland**.....29

Rechtsschutzmöglichkeiten vor Einführung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit und Literaturlage.....29

I. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation.....29

1. Rechtsschutz.....29

2. Reichspublizistik und Policywissenschaft.....31

3. Ergebnis.....32

Auswirkungen des Untergangs des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.....33

1. Rechtsschutz.....33

2. Untergang der Reichspublizistik.....36

3. Einführung bürgerlicher Freiheiten.....37

4. Vormärz und Paulskirchenverfassung.....38

5. Streit um die Einführung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit.....41

a) Gneist.....42

b) Bahr.....44

c) Sarwey.....46

6. Ergebnis.....47

Mtstehung des subjektiven öffentlichen Rechts.....47

Systematische Voraussetzungen.....47

1. Trennung von öffentlichem Recht und Privatrecht.....47

2. Entstehung von Verwaltungsrecht:  
Trennung Staats- und Verwaltungsrecht.....49

3. Ausbildung allgemeiner Lehren.....52

4. Anerkennung der Rechtspersönlichkeit des Staates.....	61
5. Ergebnis.....	64
II. Abgrenzung der subjektiven öffentlichen Rechten von den subjektiven Rechten des Privatrechts.....	65
III. Subjektive öffentliche Rechte des Monarchen beziehungsweise des Staates.....	67
IV. Subjektive öffentliche Rechte des Einzelnen.....	71
1. Allgemeine Anerkennung der subjektiven öffentlichen Rechte des Einzelnen und ihre Voraussetzungen.....	71
2. Die Kriterien des Schutzes der Interessen des Einzelnen und der Durchsetzbarkeit zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	76
3. Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts bei Ermessen.....	79
4. Grundrechte.....	81
5. Gesetzesvorbehalt.....	84
V. Bewertung.....	85
C. Einführung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	86
I. Preußen.....	87
1. Überblick über den verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutz.....	87
2. Subjektives öffentliches Recht.....	90
a) Gesetzeslage.....	90
b) Ausführungen des ProVG zum subjektiven öffentlichen Recht.....	92
aa) Rechtssatz des öffentlichen Rechts.....	93
bb) Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts bei Ermessen.....	93

cc) Die Kriterien des Schutzes der Interessen des Einzelnen und der Durchsetzbarkeit zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	95
dd) Adressatentheorie.....	96
ee) Drittschutz.....	97
c) Ergebnis.....	98
3. Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeitskontrolle.....	98 •
a) Vorrangiges Ziel der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	99
b) Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen auf die Begründetheitsprüfung.....	100
c) Dispositionsmaxime.....	101
d) Automatischer Suspensiveffekt.....	102
e) Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der Verwaltung.....	102
0 Wirkung der Urteile inter partes.....	106
g) Ergebnis.....	106
4. Bewertung der preußischen Entwicklung.....	107
U. Baden.....	107
1. Überblick über den verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutz.....	107
2. Subjektives öffentliches Recht.....	109
a) Gesetzeslage.....	109
b) Ausführungen des BadVGH zum subjektiven öffentlichen Recht.....	110
aa) Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts bei Ermessen.....	111
bb) Die Kriterien des Schutzes der Interessen des Einzelnen und der Durchsetzbarkeit zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	112
cc) Adressatentheorie.....	113

dd) Drittschutz.....	113
c) Ergebnis.....	113
3. Schutz subjektiver Rechte oder	
objektive Rechtmäßigkeitskontrolle.....	114
a) Vorrangiges Ziel der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	114
b) Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen	
auf die Begründetheitsprüfung.....	114
c) Dispositionsmaxime.....	115
d) Automatischer Suspensiveffekt.....	116
e) Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der	
Verwaltung.....	116
f) Wirkung der Urteile inter partes.....	117
g) Ergebnis.....	118
4. Bewertung der badischen Entwicklung.....	118
III. Bayern.....	118
1. Überblick über den verwaltungsgerichtlichen	
Rechtsschutz.....	118
2. Subjektives öffentliches Recht.....	120
a) Gesetzeslage.....	120
b) Ausführungen des BayVGH zum subjektiven	
öffentlichen Recht.....	120
aa) Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes	
zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen	
Rechts bei Ermessen.....	121
bb) Die Kriterien des Schutzes der Interessen	
des Einzelnen und der Durchsetzbarkeit zur	
Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	123
cc) Adressatentheorie.....	123
dd)                  Drittschutz.....	123
c) Ergebnis.....	124

	3. Schutz subjektiver Rechte oder	
	objektive Rechtmäßigkeitskontrolle.....	124
	a) Vorrangiges Ziel der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	124
	b) Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen	
	auf die Begründetheitsprüfung.....	124
t" c	c) Dispositionsmaxime.....	125
	d) Automatischer Suspensiveffekt.....	126
	e) Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der	
	Verwaltung.....	126
	f) Wirkung der Urteile inter partes.....	128
	g) Ergebnis.....	128
	4. Bewertung der bayerischen Entwicklung.....	128
.IV.	Württemberg.....	129
	1. Überblick über den verwaltungsgerichtlichen	
	Rechtsschutz.....	129
	2. Subjektives öffentliches Recht.....	130
	a) Gesetzeslage.....	130
	b) Ausführungen des Württembergischen VGH	
	zum subjektiven öffentlichen Recht.....	130
	aa) Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes	
	zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen	
	Rechts bei Ermessen.....	131
	bb) Die Kriterien des Schutzes der Interessen	
	des Einzelnen und der Durchsetzbarkeit zur	
▷j	Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	132
	cc) Adressatentheorie.....	132
	dd) Drittschutz.....	133
	c) Ergebnis.....	134
	3. Schutz subjektiver Rechte oder	
	objektive Rechtmäßigkeitskontrolle.....	134
	a) Vorrangiges Ziel der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	134



b)	Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen auf die Begründetheitsprüfung .....	134
c)	Dispositionsmaxime .....	135
d)	Automatischer Suspensiveffekt .....	135
e)	Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der Verwaltung .....	136
f)	Wirkung der Urteile inter partes .....	136
g)	Ergebnis .....	137
4.	Bewertung der württembergischen Entwicklung .....	137
V.	Sachsen .....	137
1.	Überblick über den verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutz .....	137
2.	Subjektives öffentliches Recht .....	138
a)	Gesetzeslage .....	138
b)	Ausführungen des Sächsischen OVG zum subjektiven öffentlichen Recht .....	138
aa)	Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts bei Ermessen .....	139
bb)	Die Kriterien des Schutzes der Interessen des Einzelnen und der Durchsetzbarkeit zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen .....	141
cc)	Adressatentheorie .....	141
dd)	Drittsschutz .....	142
c)	Ergebnis .....	143
3.	Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeitskontrolle .....	143
a)	Vorrangiges Ziel der Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	143
b)	Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen auf die Begründetheitsprüfung .....	144 j
c)	Dispositionsmaxime .....	144

d) Automatischer Suspensiveffekt.....	145
e) Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der Verwaltung.....	145
f) Wirkung der Urteile inter partes.....	146
g) Ergebnis.....	146
4. Bewertung der sächsischen Entwicklung.....	146
Bewertung.....	147
Weiterentwicklung der Literatur und Einfluß der feimarer Reichsverfassung.....	149
Methodenfragen.....	150
Allgemeine Aussagen zum subjektiven öffentlichen Recht.....	153
Subjektive öffentliche Rechte des Einzelnen.....	154
1. Allgemeine systematische Voraussetzungen.....	154
2. Die Kriterien des Schutzes der Interessen des Einzelnen und der Rechtsmacht zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	155
3. Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts bei Ermessen.....	157
4. Grundrechte.....	159
5. Auswirkungen der Grundrechte auf die einfach- gesetzlich gewährten subjektiven öffentlichen Rechte.....	161
6. Gesetzesvorbehalt.....	162
7. Ergebnis.....	163
Subjektive öffentliche Rechte des Staates.....	163
Bewertung.....	164
Dehnung der subjektiven öffentlichen Rechte und jimihränkung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in der NS-Zeit.....	165
: Literatur.....	165
1 Allgemeine systematische Voraussetzungen.....	166
a) Trennung öffentliches Recht und Privatrecht.....	166

b) Methodenfragen.....	167
c) Rechtspersönlichkeit des Staates.....	169
2. Subjektive öffentliche Rechte des Einzelnen.....	170
a) Streit um den Fortbestand der subjektiven öffentlichen Rechte des Einzelnen.....	170
b) Grundrechte.....	173
c) Gesetzesvorbehalt.....	173
3. Subjektive öffentliche Rechte des Staates.....	174
4. Diskussion um die Abschaffung der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	174
5. Ergebnis.....	176
II. Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	176
1. Überblick über die Gesetzeslage und Änderungen der Rechtsprechung.....	177
a) Direkte Einschränkung der Überprüfbarkeit.....	177
b) Indirekte Einschränkungen.....	179
c) Errichtung des Reichsverwaltungsgerichts.....	180
2. Subjektives öffentliches Recht.....	181
a) Gesetzeslage.....	181
b) Ausführungen der obersten Verwaltungsgerichte zum subjektiven öffentlichen Recht.....	182
3. Zweck der Verwaltungsgerichtsbarkeit: Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeitskontrolle.....	185
a) Vorrangiges Ziel der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	185
b) Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen auf die Begründetheitsprüfung.....	186
c) Dispositionsmaxime.....	187
d) Automatischer Suspensiveffekt.....	187
e) Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der Verwaltung.....	

- f) Wirkung der Urteile inter partes.....188
- g) Ergebnis.....189
- III. Bewertung der Folgen für das subjektive öffentliche Recht ....189
- f: Die subjektiven Rechte des Staats- und Verwaltungs-  
j: rechts in der DDR.....190
- f, I. Systematische Voraussetzungen für die Entstehung  
subjektiver öffentlicher Rechte.....190
- II. Geltung von Grundrechten und eines Gesetzesvorbehaltes..... 192
- t III- Subjektive Rechte im Verwaltungsrecht.....194
- FW. Verwaltungsgerichtsbarkeit.....195
- EV. Ergebnis.....198
- ^Ausweitung des subjektiven öffentlichen Rechts und  
|des Verwaltungsrechtsschutzes in der Bundesrepublik.....198
- Literatur.....198
- 1. Methodenfrageri.....198
  - a) Allgemein.....198
  - b) Lehre vom Verwaltungsrechtsverhältnis..... 201
- 2. Allgemeine Aussagen zum subjektiven  
öffentlichen Recht.....202
- 3. Subjektive öffentliche Rechte des Einzelnen.....!..... 203
  - a) Rechtssatz des öffentlichen Rechts.....205
  - b) Das Kriterium des Schutzes der Interessen  
des Einzelnen zur Abgrenzung von  
Rechten und Reflexen.....206
  - c) Das Kriterium der Durchsetzbarkeit und  
der Rechtsmacht zur Abgrenzung von  
Rechten und Reflexen.....217
  - d) Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum  
Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts  
bei Ermessen und bei Abwägungsspielräumen.....219
  - e) Grundrechte.....223

f) Auswirkungen des Verfassungsrechts auf die einfach-gesetzlich gewährten subjektiven öffentlichen Rechte...	225
g) Gesetzesvorbehalt.....	227
h) Bewertung.....	228
4. Subjektive öffentliche Rechte des Staates.....	230
5. Ergebnis.....	230
II. Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	231
1. Überblick über den verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutz.....	231
2. Subjektives öffentliches Recht.....	232
a) Gesetzeslage.....	232
b) Ausführungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit zum subjektiven öffentlichen Recht.....	233
aa) Die Kriterien des Schutzes der Interessen des Einzelnen und der Durchsetzbarkeit zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	234
bb) Adressatentheorie.....	235
cc) Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts bei Ermessen.....	236
c) Ergebnis.....	238
3. Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeitskontrolle.....	238
a) Vorrangiges Ziel der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	238
b) Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen auf die Begründetheitsprüfung.....	239
c) Dispositionsmaxime.....	241
d) Automatischer Suspensiveffekt.....	242
e) Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der Verwaltung.....	242
f) Wirkung der Urteile inter partes.....	243

g) Zulässigkeit der Überprüfung von Normen an höherrangigem Recht.....	244
h) Ergebnis.....	244
fc-III. Bewertung.....	245
^Gesamtergebnis in Bezug auf Deutschland.....	246
<b>Keil 3: Subj ektive Rechte im Europäischen Gemeinschaftsrecht</b> ....	249
^Allgemeine, systematische Voraussetzungen subjektiver Rechte....	249
II, Trennung zwischen dem Privatrecht und dem öffentlichen Recht.....	249
III. Rechtspersönlichkeit der Zuordnungssubjekte.....	250
Subjektive Rechte des Einzelnen.....	251
Subjektive Rechte i.e.S.....	251
1. Voraussetzungen.....	251
2. Ermessen.....	255
3. Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	256
4. Betroffenheit.....	257
5. Ergebnis.....	259
<b>III'</b> Subjektive Rechte als notwendige Folge der Umsetzung von Richtlinien.....	260
1. Voraussetzungen.....	260 •
2. Vergleich zu den subjektiven Rechten i.e.S.....	262
3. Ergebnis.....	267
Rechtsfolge: Durchsetzbarkeit.....	268
. Subjektive Rechte als Voraussetzung der Haftung.....	273
1. Voraussetzungen.....	273
2. Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	277
, 3. Ermessen.....	278
4. Ergebnis.....	279

V.	Subjektive Rechte auf Umsetzung von Richtlinien in das nationale Recht.....	280
VI.	Bewertung.....	282
VII.	Klagebefugnis und subjektive Rechte.....	286
	1. Nichtigkeitsklage nach Art. 230 EG.....	287
	a) Betroffenheit nach Art. 230 Abs. 4 EG.....	288
	b) Unmittelbare Betroffenheit nach Art. 230 Abs. 4 EG.....	289
	c) Individuelle Betroffenheit nach Art. 230 Abs. 4 EG.....	289
	d) Ergebnis zu Art. 230 Abs. 4 EG.....	293
	2. Untätigkeitsklage nach Art. 232 Abs. 3 EG.....	293
	3. Drittwiderspruch nach Art. 42 der Satzung EuGH, Art. 97 Verfo EuGH.....	294
	4. Ergebnis.....	295
VIII.	Subjektive Rechte des Gemeinschaftsrechts und Klagemöglichkeiten vor dem EuGH und dem EuG.....	295
C.	Subjektive Rechte der Mitgliedstaaten und Gemeinschaften.....	296
	I. Nichtigkeitsklage nach Art. 230 Abs. 3 EG.....	297
	II. Drittwiderspruch nach Art. 42 Satzung EuGH, Art. 97 Verfo EuGH.....	298
	III. Ergebnis.....	299
D.	Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeits- kontrolle nach Gemeinschaftsrecht in den Mitgliedstaaten.....	299
	I. Vorrangiges Ziel der Gerichtsbarkeit.....	299
	II. Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen auf die Begründetheitsprüfung.....	300
	III. Dispositionsmaxime.....	301
	IV. Automatischer Suspensiveffekt.....	301
	V. Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der Verwaltung.....	301
	VI. Wirkung der Urteile inter partes.....	302

VII. Zulässigkeit der Überprüfung von Normen  
 an höherrangigem Recht;.....302

VIII Ergebnis.....302

^Schutz subjektiver Rechte oder objektive Rechtmäßigkeits-  
 jtkontrolle durch EuG und EuGH..... 302

EL Vorrangiges Ziel der Gerichtsbarkeit..... 303

ÜL Gesetzliche Zugangssperre mit Auswirkungen  
 auf die Begründetheitsprüfung.....303

IIü. Dispositionsmaxime.....303

IW. Automatischer Suspensiveffekt..... 304

WI- Unabhängigkeit der Gerichte gegenüber der Verwaltung..... 304

||L Wirkung der Urteile inter partes.....305

iii. Zulässigkeit der Überprüfung von Normen  
 an höherrangigem Recht..... 305

iiii. Ergebnis..... 305  
 vergleich des Zweckes der Gerichtsbarkeiten,  
*iem* Schutz subjektiver Rechte oder  
 objektiven Rechtskontrolle zu di

**1: Einf luß des Europarechts auf  
 das deutsche subjektive öffentliche Recht.....309**

^»gleich subjektives öffentliches Recht und  
 BHp objektive Rechte des Gemeinschaftsrechts..... 309

:' Rechtssatz des öffentlichen Rechts..... 310

BUT Das Kriterium des Schutzes der Interessen des  
 jv Einzelnen zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen..... 311

1. Deutsche subjektive öffentliche Rechte..... 311

2. Subjektive Rechte des Gemeinschaftsrechts i.e.S..... 312

•3. Als subjektive Rechte umzusetzende  
 Richtlinienbestimmungen..... 315

||;4. Haftungsbegründende subjektive Rechte..... 318



S.Ergebnis.....	319
III. Das Kriterium des zwingenden Rechtssatzes zum Ausschluß eines subjektiven öffentlichen Rechts bei Ermessen und Abwägungsspielräumen.....	321
1. Deutsche subjektive öffentliche Rechte.....	321
2. Subjektive Rechte des Gemeinschaftsrechts i.e.S.....	321
3. Als subjektive Rechte umzusetzende Richtlinienbestimmungen.....	322
4. Haftungsbegründende subjektive Rechte.....	322
5. Ergebnis.....	322
IV. Das Kriterium der Rechtsmacht.zur Abgrenzung von Rechten und Reflexen.....	323
1. Deutsche subjektive öffentliche Rechte.....	323
2. Subjektive Rechte des Gemenschaftsrechts.....	323
3. Ergebnis.....	323
V. Bewertung.....	324
B. Durchsetzbarkeit der subjektiven Rechte des Gemeinschaftsrechts nach der deutschen Rechtsordnung.....	326
I. Haftungsbegründende subjektive Rechte.....	326
II. Als subjektive Rechte umzusetzende Richtlinienbestimmungen.....	329
III. Subjektive Rechte des Gemeinschaftsrechts i.e.S.....	330
1. Änderung der Rechtsprechung des EuGH.....	331
2. Anpassung der deutschen Rechtslage — Ausblick —.....	332
a) Lösungsmöglichkeiten.....	332
aa) Objektive Rechtskontrolle als Zweck der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	335
bb) Ersetzung des Schutznormkriteriums.....	338
cc) Über den bisherigen Rechtsschutz hinausgehende objektive Kontrolle für Teilbereiche.....	339

- b) Vergleich der Rechtsschutzmöglichkeiten in anderen Mitgliedstaaten zu den in Deutschland und zu den Anforderungen von EuGH und EuG.....342
  - aa) Frankreich ...<sup>T</sup>.....342
  - bb) Vereinigtes Königreich.....344
  - cc) Italien.....346
  - dd) Spanien.....348
  - ee) Ergebnis.....349
- c) Fazit.....• 351
- IV. Bewertung.....351
- Teil 5: Gesamtergebnis.....353**
- L ..... 36!**
- Personen- und Sachregister.....381**